

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Radiogottesdienst | 15.03.2020 10:00 Uhr |

Radiogottesdienst

Das Städtchen Lemgo

Wer einen Bummel durch die Innenstadt Lemgos macht, sieht viele Fachwerkhäuser mit farbigen Schnitzereien und aufwendige Sandsteinfassaden. Sie zeugen vom Reichtum der Kaufleute und Bürger im 16. Jahrhundert, als die Stadt in der Weserrenaissance ihre größte Blüte erlebte. Sie wurden vorbildlich restauriert und machen das Flair der Stadt aus, das Einheimische wie Besucher schätzen.

Der Gottesdienst

Thema: „Lass die Toten ihre Toten begraben, du aber geh!“

Wer finden will, muss manchmal erst verlieren. Abbrechen, um aufzubrechen, sich losreißen, um zu gehen, frei werden, um sich neu zu binden. Jesus stößt Menschen vor den Kopf und will sie doch mitnehmen. Verlangt eine Entscheidung, damit sie ihren eigenen Weg gehen. Man traut Augen und Ohren nicht am Sonntag „Okuli“: „Meine Augen sehn stets auf den Herrn.“

Die Evangelisch-lutherische St. Marien-Kirche, Lemgo

In diesem Jahr feiert die St. Marien-Kirche ihren 700. Geburtstag. 1320 wurde sie geweiht – als Gemeindekirche der Neustadt und Klosterkirche des angrenzenden Dominikanerinnen-Konventes. Eine gotische Hallenkirche mit drei Schiffen. Äußerlich ist sie eine rauhe Schönheit: Unverputzt und massig, feste Burg und mütterliche Glucke, die Besucher wie Küken in Schutz nimmt. Der Gottesmutter Maria geweiht behielt sie ihren Namen auch als die Stadt in den 1520er Jahren evangelisch-lutherisch wurde und das Kloster in ein evangelisches Stift umgewandelt wurde. Es besteht noch heute in Nachbarschaft zur Kirche und hält über 100 Seniorenwohnungen bereit, ehrenamtlich geleitet von einem Stiftsrentmeister und 10 Stiftsdamen, von den Bewohnern aus ihrer Mitte wählen.

Wer die Kirche betritt, ist erstaunt von der inneren Schönheit. Hohe Säulen und Kuppeln, helle Wände schaffen weiten Raum für die Seele. Besucher lieben es, wenn während des

Gottesdienstes Licht durch die hohen Fenster fällt und bunte Tücher auf Boden und Wände malt, die mit der Sonne wandern. Wenn dabei auch die 1946 gegründete Marien-Kantorei singt, geschehen Augenblicke „wie im Himmel“.

Im heutigen Gottesdienst erklingt zunächst die moderne Ott-Orgel von 1974, im zweiten Teil der größte Schatz der Kirche: die historische Schwalbennest-Orgel, 1595 erbaut von Georg Slegel aus Zwolle (Niederlande), 1612 erweitert von Fritz Scherer aus Hamburg, eine der wenigen erhaltenen Renaissance-Orgeln. Sie ist 2010 restauriert und in ihrer Anfangsgestalt mit historischer Stimmung und Registern rekonstruiert worden.

Die Gemeinde

St. Marien ist die evangelisch-lutherische Gemeindekirche für die Neustadt und die südlichen Ortsteile Lemgos. Landeskantor Volker Jänig und die Chöre der MarienKantorei pflegen hier hochklassige Kirchenmusik und wirken in die ganze Lippische Landeskirche hinein.

Ein weiterer Schwerpunkt der Gemeinde ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der Konfirmandenunterricht beginnt hier schon im 3. Schuljahr und wird im 8. Schuljahr fortgesetzt. In Kinderchören der „großen“ und der „Kleine Singschule“ wie im Jugendchor wachsen junge Menschen wie selbstverständlich in den Glauben und gottesdienstliches Leben der Gemeinde hinein.

Mitwirkende

Predigt und Liturgie
Pfarrer Matthias Altevogt

Lektor*innen
Karin Herrmann, Curt-Christian Petschick

Musikalische Gestaltung
Landeskantor Volker Jänig
MarienKantorei Lemgo
Jugendchor der MarienKantorei

Gemeindelieder (EG/ GL)
EG 440 All Morgen ist ganz frisch und neu
EG 391 Jesu, geh voran
EG 394 Nun aufwärts
EG 395 Vertraut den neuen Wegen GL 825